

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 42 (1969)
Heft: 5

Artikel: Vorbefehl für die gesamtschweizerische Übung Gottardo
Autor: Schürch, Heinrich
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorbefehl für die gesamtschweizerische Übung Gottardo

Nachstehend veröffentlichen wir einen Auszug aus dem Vorbefehl für die Übung Gottardo, den der Übungsleiter, Hptm Heinrich Schürch, zuhanden der Zentrumschefs erlassen hat. Wir hoffen, mit dieser Orientierung das eine oder andere EVU-Mitglied, das bis jetzt mit seiner Anmeldung zur Teilnahme an der Übung noch zögerte, aufzumuntern, sich schon jetzt den 7. und 8. Juni 1969 für den EVU zu reservieren.

Red.

Vorbefehl für die Übung GOTTARDO

Basierend auf den Vorbereitungsarbeiten der Sitzung der TK und der Übungsleitung vom 25. 1. 1969 im Hotel Aarhof Olten, erteile ich für die Übung Gottardo folgenden Vorbefehl:

1. Zielsetzung

Im Rahmen des ersten Dreijahresprogrammes führt der Zentralvorstand des EVU eine gesamtschweizerische Übung mit folgender Zielsetzung durch:

- Teilnahme aller Sektionen des EVU an einer gemeinsamen Übung
- Praktische Anwendung des in den Übungsleiterkursen und den fachtechnischen Kursen erarbeiteten techn. Könnens
- Uebermittlung über grosse Distanzen
- Kameradschaftliches Zusammentreffen verschiedener Sektionen.

2. Übungsanlage

Die einzelnen Sektionen werden auf wenige, grössere Zentren konzentriert. Diese Konzeption wurde für die Verwendung von Chi-Geräten vorgesehen. Als Ersatz für die nichtbewilligten Chi-Geräte werden nach erreichter Betriebsbereit-

bestimmter Tageszeiten erreichbar ist. Die Sicherheit gegen Zerstörungen könnte mit baulichen Massnahmen oder durch dezentralisierte Reservebildung gewährleistet werden. Die Bedienung der Radioversorgung der ganzen Schweiz bedarf aus Ausbreitungsgründen einer geeigneten Frequenzwahl. Im Falle der Okkupation, wenn grosse Teile des Landes besetzt sind, liegt die Forderung nahe, aus dem verbliebenen Restgebiet heraus zu arbeiten. Denkbar wären auch Verbindungen von dort zu einer befreundeten Nation, die bereit wäre, aus ihrem Territorium heraus Emissionen zugunsten des besetzten Teiles auszustrahlen. Dass diese letztere Massnahme aus neutralitätspolitischen Gründen nicht zum voraus vereinbart werden könnte, ist selbstverständlich. Abschliessend glaube ich sagen zu dürfen, dass die Information der Bevölkerung in Krisenzeiten und im Ernstfall zweifelsohne von ausserordentlicher Bedeutung ist. Ein System, wie es in der CSSR 1968 zur Anwendung gelangt, liesse sich auch bei uns mit Mitteln der Armee jederzeit improvisieren; ein leistungsfähigeres, dauerhafteres Informationskonzept jedoch bedarf wesentlich höherer Aufwendungen.

Oberstdivisionär Honegger,
Waffenchef der Uebermittlungstruppen

schaft an die Draht- und Funknetze in verschiedenen Phasen technische Aufgaben gestellt werden.

Die Betriebszeiten der Uem-Netze fallen weder auf Essenszeiten noch auf die Nacht, so dass im ganzen Uem-Netz mit vollem Personalbestand ohne Ablösungen gearbeitet wird. Der Übung wird kein taktischer Rahmen zu Grunde gelegt. Es werden folgende Uem-Netze eingesetzt:

- Telephonnetz — Draht
- Fernschreiber — Draht
- Kommando-Funk
- Führungsfunk
- Briefftauben.

3. Übungsablauf

Samstag, 7. Juni 1969

- Dislokation in den Bereitschaftsraum
- Befehlsausgabe durch den Zentrumschef
- Einrichten der Uem-Zentr und Aufstellen der Sta
- 11.00 — Betriebsbereitschaft Amtsanschluss Tf
- 14.00 — Betriebsbereitschaft Fhr Fk
- 15.00 — Betriebsbereitschaft Draht
- 15.30 — Verb Aufnahme Kdo Fk
- 16.00 — Betriebsbereitschaft Uem-Zentr und ganzes Uem-Netz
- 20.00 — Betriebsunterbruch
- Nachtessen und Zusammensein nach Organisation der Zentrumschefs

Sonntag, 8. Juni 1969

- 07.00 — Betriebsbereitschaft ganzes Netz
- 11.00 — Übungsabbruch

Aufteilung der Sektionen Übung Gottardo

Zentrum	Organisierende Sektion	Teilnehmende Sektionen
Alp Ahorn Schlieren ZH	Zürich	Abhorch Glarus, Schaffhausen, Thalwil, Zch.-Oberland, Zürichsee r. Ufer
St. Gallen	St. Gallen	Uzwil, Appenzell, St. Galler Oberland,
St. Fiden		Mittlerheintal, Thurgau, Toggenburg, Winterthur
Balsthal	Solothurn	Aarau, Basel Lenzburg, Olten, Biel
Langnau	Bern	Übungsleitung, Baden Langenthal, Luzern, Thun
Vaulruz Bellinzona	Genf Tessin	Neuchâtel, Vaudoise Engadin, Uri, Zug

Eine Befehlsausgabe für die Übungsleiter der Sektionen und Zentrumschefs findet statt am Samstag, den 17. Mai 1969, in Olten.

Hptm Heinrich Schürch
Übungsleiter Übung Gottardo